

2009
iGreen

2010

2011

2012



Am Projektanfang waren viele Abstimmungsgespräche nötig: zum Beispiel BLU Workshop zu iGreen (links oben) oder Meeting der Häckselgruppe.



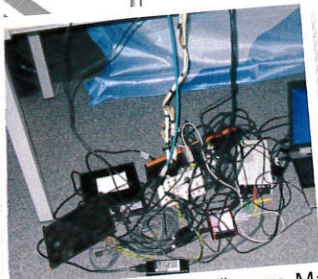
Dr. Ansgar Bernardi, DFKI, und Pilot Gerd Dettmer, Kettenkamp, beim Kartoffellegen.



Spritzenterminal von iGreen Pilotbetrieb Ulrich Eesmann, Ohne.



Beim iGreen-Zwischenreview wurde die herstellerübergreifende Maschinenkommunikation im Praxisfeld gezeigt.



Der „Kabelsalat“ zum Machine Connector wurde auf John Deere Schlepptern sauber verbaut.

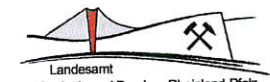
Die Referenten von Claas, John Deere und Krone zusammen mit Dr. Bernardi präsentierten den Machine Connector im Rahmen einer Pressekonferenz.



Auch bei den desolaten Bodenverhältnissen auf den DLG-Felddagen 2012 erwies sich der Schlüter als wichtige Leitmaschine im iGreen-Projekt.

Ein wichtiges iGreen-Ziel: die Verknüpfung von privatem Wissen (Sensordaten zum N-Bedarf des Getreides) und öffentlichem Wissen (Bodenkarten) ermittelt die bedarfsgerechte Düngermenge.

Im Rahmen der iGreen-Roadshow wird der herstellerübergreifende Datenfluss erklärt.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum RHEINHESSEN-NAHE-HUNSÜCK

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Der Weg ist das Ziel

Impressionen aus dem iGreen-Projekt

IT meets Practice: Vertreter des CCI, DFKI und Fa. Krone befragen Sebastian Hassig, Häcklerfahrer bei LU Dettmer, zu seinen iGreen-Erfahrungen.



2012



Fendt und Schläter mit Düngestreuer auf den Weg zur nächsten iGreen-Roadshow.

Auf der iGreen-Vollversammlung 2012 wurden die notwendigen Arbeiten bis zum Projektende festgelegt.



iGreen hat Schnittstellen geschaffen, um andere Software wie z.B. FieldNav anzubinden.



Die Waage-App der Fa. Claas hat sich als nützliches Werkzeug für Aushilfsfahrer in einer Häckselkette erwiesen: Der Fahrer wird automatisch zum richtigen Schlag und zur BGA geführt und das Gewicht der Ladung wird automatisch übermittelt.

Auf vielen BLU-Veranstaltungen wurde iGreen den Lohnunternehmern präsentiert.



Nach der Theorie fahren die Maschinen zum praktischen Einsatz.

2013


Der „Leitwolf“ Dr. Ansgar Bernardi und der Projektträger im DLR waren mit den präsentierten Ergebnissen zur iGreen-Abschlussbegutachtung sehr zufrieden.



Fast 50 Mitarbeiter der 23 Projektpartner haben an dem Abschlussreview teilgenommen.

Das obligatorische Gruppenbild zum Projektende.

